

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1195/2016
Amt/Aktenzeichen 61/61 14 12 Alt 17	Datum 23.08.2016	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 13.09.2016			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	21.09.2016	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Entscheidung	22.09.2016	Ö
Verkehrsausschuss	Entscheidung	29.09.2016	Ö

<b>Betreff:</b> Umgestaltung Große Langgasse inkl. zwei Plätze Hier: Entwurfsplanung Leistungsphase 3 HOAI, Beauftragung Ausführungsplanung (Leistungsphase 5), Durchführung einer Bürgerinformation	
Mainz, 07.09.2016  gez. K. Eder  Katrín Eder Beigeordnete	Mainz, 05.09.2016  gez. Marianne Grosse  Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Die **Verwaltungsbesprechung** und der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** empfehlen, der **Verkehrsausschuss** und der **Bau- und Sanierungsausschuss** beschließen das Ergebnis der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) sowie die Durchführung einer Bürgerinformation und beauftragen die Ausführungsplanung gemäß Leistungsphase 5 HOAI.

## 1. Ausgangssituation

Das Integrierte Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt), dessen Erarbeitungsprozess im Herbst 2013 begann, wurde im Juli 2015 durch den Stadtrat beschlossen. Neben der Darstellung der Entwicklungsmöglichkeiten in der Innenstadt, bildet das IEK Innenstadt die Grundlage für die Fördermittelbeantragung für das Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“ sowie die Grundlage für das am 25.05.2016 vom Stadtrat zum Beschluss vorgelegte Stadtumbaugebiet.

Die inhaltlich höchste Priorität wurde auf den zentralen Eingangskorridor vom Hauptbahnhof zur Einkaufsinnenstadt gelegt. Die dabei wichtigsten Einzelprojekte sind die „Umgestaltung Bahnhofstraße / Münsterplatz“ sowie die „Umgestaltung Große Langgasse inklusive ihrer zwei Plätze - Bereich Kötherhofstraße/Große Langgasse und der Bereich Gymnasiumstraße/Große Langgasse/Dominikanerstraße“.

Heute besitzt die Große Langgasse eine Barrierewirkung zwischen zwei Bereichen innerhalb der City. Diese Barriere führt dazu, dass für Fußgänger ein sicheres Überqueren nur punktuell an Lichtsignalanlagen möglich ist. Außerdem besitzt die Große Langgasse in ihrer Gestaltung und Attraktivität erheblichen Verbesserungsbedarf.

Um die Ziele des Integrierten Entwicklungskonzepts zu erfüllen und eine attraktive Innenstadt zu schaffen war bzw. ist es notwendig, die Große Langgasse inklusive ihrer zwei Plätze neu zu ordnen und zu gestalten.

Um jedoch die komplexe und themenübergreifende Aufgabenstellung fachgerecht zu bearbeiten, wurde mit Hilfe eines Interessenbekundungsverfahrens ein geeignetes Büro bzw. Planungsteam gesucht. Um bei der Neugestaltung der Großen Langgasse und den zwei Plätzen sowohl die verkehrsfunktionalen als auch die gestalterischen Aspekte berücksichtigen zu können, wurde ein Team aus Verkehrsplanern und Freiraumplaner gesucht. Die Entscheidung des mit Auswahlkriterien hinterlegten zweistufigen Interessenbekundungsverfahrens fiel auf die Bürogemeinschaft **Schüßler-Plan aus Frankfurt** und **Club L94 aus Köln**.

## 2. Vorgehensweise / bisheriger Planungsprozess

Gestartet wurde der Planungsprozess durch eine Auftaktveranstaltung am **10.11.2015**, bei der die betroffenen Fachämter anwesend waren. Ziel der Veranstaltung war es, die ersten wichtigen Aspekte, die bei der Planung zu beachten sind, zu ermitteln.

Nach der Bearbeitung der Leistungsphase 1 (Bestandsermittlung) erfolgte die Vorplanung. Inhalt der Vorplanung (Leistungsphase 2) ist die Erarbeitung eines Planungskonzepts einschließlich der Untersuchung von Varianten. Das durch die Fachämterkoordinierung vom **11.01.2016** präferierte Konzept wurde den Gremien Ortsbeirat Mainz-Altstadt, Bau- und Sanierungsausschuss sowie Verkehrsausschuss am **16.02.2016** in der gemeinsamen Sitzung vorgestellt. Aufgrund einer politischen Entscheidung wurde die Beschlussvorlage zur Durchführung der Entwurfsplanung gemäß 3 HOAI bis nach der Bürgerbeteiligung vertagt. In der genannten Sitzung wurde die Durchführung einer Bürgerinformation beschlossen. Die Bürgerbeteiligung fand am **17.03.2016** statt.

Am **13.04.2016** wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung den Gremien Ortsbeirat Mainz-Altstadt, Bau- und Sanierungsausschuss sowie Verkehrsausschuss anhand eines Sachstandsberichtes mitgeteilt. Ebenfalls wurden die Entwurfsänderungen, die aufgrund der Anregungen der Öffentlichkeit vorgebracht wurden, vorgestellt. Die Gremien stimmten

den Planänderungen zu, sodass auf dieser Grundlage die Pläne im Detail ausgearbeitet werden können.

Zur Prüfung der verkehrlichen Funktionalität beauftragt die Verwaltung die Erarbeitung einer VISSIM-Simulation. Diese soll die spätere Verkehrsabwicklung in der Großen Langgasse sowie in den angrenzenden Straßen, u.a. Welschnonnengasse, Emmeransstraße und Gymnasiumstraße, darstellen.

In der gemeinsamen Sitzung des Verkehrs-, Bau- und Sanierungsausschusses sowie des Ortbeirates Mainz-Altstadt am **25.05.2016** wurde die Vorplanung sowie die VISSIM-Simulation vorgestellt und beschlossen.

Die Vorplanung sowie die VISSIM-Simulation wurden zudem den Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerinformation am **31.05.2016** präsentiert.

### **3. Entwurf (Leistungsphase 3 HOAI)**

Aufgabe in der Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung ist die Detaillierung der Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie die Vertiefung der Planung hinsichtlich gestalterischen, funktionalen und standörtlichen Anforderungen.

Im Rahmen einer Koordinierung mit den städtischen Fachämtern am 16. August 2016 wurde der bis zu diesem Zeitpunkt aktuelle Entwurf sowie die einzelnen fachlichen Anforderungen vorgestellt und besprochen. Die Anregungen wurden dann in den Entwurf eingearbeitet. Zusätzlich wurden die Planung mit der Leitungs Koordinierungsstelle, den Stadtwerken Mainz sowie dem Wirtschaftsbetrieb Mainz rückgekoppelt. Der Vermerk zur Ämterkoordinierung liegt als Anlage bei.

### **4. Weiteres Vorgehen**

Nach Freigabe des Entwurfes erfolgt die Beauftragung der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5). Zusätzlich ist eine Bürgerinformation über den aktuellen Entwurfsstand geplant.

Sobald die Planunterlagen prüffähig sind, werden diese zur baufachlichen Prüfung an den Fördergeber versendet.

### **5. Kosten und Finanzierung**

Die Umgestaltung der Großen Langgasse inkl. der zwei Plätze wird durch das Programm „Aktive Stadtzentren“ mit max. 90% Förderanteil unterstützt.

Bestandteil der Leistungsphase 2 HOAI ist unter anderem eine Kostenschätzung gemäß DIN 276. Diese wurde im Nachgang zum gemeinsamen Ausschuss im Mai 2016 der Verwaltung übermittelt. Nach dieser Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Neugestaltung in einer Höhe von ca. 4.900.000 € brutto inkl. 20% Baunebenkosten.

Bereits im Haushalt 2015/2016 wurde für das Projekt Umgestaltung Große Langgasse inkl. zwei Plätze ca. 3.000.000 € eingestellt. Für den Haushalt 2017/2018 wurden zusätzlich ca. 3.300.000 € beantragt, die nach Genehmigung des Haushaltsplanes durch die ADD freigegeben werden können. Somit stehen für das Projekt Große Langgasse inkl. zwei Plätze insgesamt ca. 6.300.000 € im Haushalt zur Verfügung.  
Die Haushaltsanmeldung 2017/2018 erfolgte bevor die Kostenschätzung dem Stadtplanungsamt übergeben wurde.

## **6. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

Im Rahmen des bisherigen Verfahrens wurden keine diesbezüglichen Anregungen vorgebracht.

*Anlage:*

- 1) Entwurfsplanung*
- 2) Erläuterungen zum Konzept*
- 3) Vermerk Bürgerbeteiligung vom 31.05.2016*
- 4) Vermerk Ämterkoordinierung vom 16.08.2016*